



Klimaschutz in Zahlen: der Sektor Verkehr

Der Verkehrssektor war 2018 der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen in Deutschland (Anteil: 19 Prozent). Die Emissionen resultieren vorrangig aus dem Straßenverkehr (siehe Kreisdiagramm): In Deutschland waren Ende 2018 über 57,3 Millionen Fahrzeuge, davon 47,1 Millionen Pkw, zugelassen. Die Emissionen sanken 2018 ersten Schätzungen zufolge gegenüber dem Vorjahr zwar um 3 Prozent auf 162 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, sie liegen damit jedoch noch immer auf dem Niveau von 1990 (lediglich 1 Prozent Minderung zwischen 1990 und 2018).

Stand: Mai 2019

Trotz Steigerungen der Effizienz bei den Fahrzeugantrieben sind die Emissionen im Verkehr unvermindert hoch. Die Gründe dafür sind eine steigende Fahrleistung, die Dominanz fossiler Kraftstoffe und anhaltend hohe durchschnittliche CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen (Pkw).

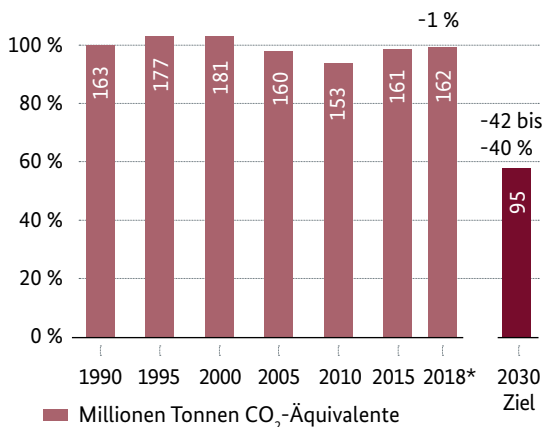
Elektrische Antriebe mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen sollen die CO₂-Emissionen im Personen- und Güterverkehr senken. Der Schienenverkehr und der öffentliche Personenverkehr sollen weiter ausgebaut werden. Auch vermehrter Rad- und Fußverkehr können zur Emissionsminderung und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Im Luft- und Seeverkehr können unter anderem stromgenerierte Kraftstoffe auf der Grundlage erneuerbarer Energien zum Einsatz kommen. Der Luftverkehr nimmt seit 2012 am

Europäischen Emissionshandel teil, jedoch werden bislang nur innereuropäische Flüge einbezogen. Ab 2020 soll entsprechend eines Beschlusses der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation eine globale marktbasierende Maßnahme greifen. Ziel ist ein kohlenstoffneutrales Wachstum für den internationalen Flugverkehr ab 2020.

Um den Verkehrssektor zukunftsfähig zu machen, hat die Bundesregierung im September 2018 die „Nationale Plattform Zukunft der Mobilität“ einberufen. Die Arbeitsgruppe 1 der Plattform sollte konkrete Maßnahmen im Verkehrssektor erarbeiten, die zur Erreichung des Klimaschutzziels der Bundesregierung im Jahr 2030 für den Verkehrssektor (Minderung um 42 bis 40 Prozent gegenüber 1990) führen. Ihren Zwischenbericht hat die Arbeitsgruppe im März 2018 vorgelegt.

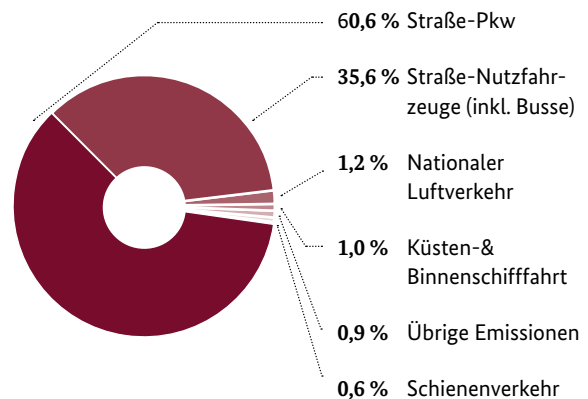
Emissionsentwicklung Verkehr



Quellen: UBA (2019b), UBA (2019c)

* Schätzung

Emissionsquellen Verkehr 2017 (ohne CO₂ aus Biokraftstoffen)



Quelle: UBA (2019b)